**Infoschreiben betriebliche Altersversorgung**

Zu diesem Muster:

1. Das nachstehende Formular bedarf immer einer Anpassung auf den Einzelfall bzw. ihres Unternehmens.
2. Das Muster ist auszufüllen, dies an den bereits dahingehend gekennzeichneten Stellen, ggf. auch darüber hinaus.
3. Das Muster unterstellt, das kein Betriebsrat existiert, keine Betriebsvereinbarung verabredet ist und keine tariflichen Regelungen zu beachten sind.
4. Das Muster ist unter Umständen u. a. wegen inzwischen veröffentlichter Rechtsprechung zu aktualisieren. Bitte setzen Sie sich hierzu unverbindlich mit uns in Verbindung.
5. Bei Unsicherheiten darüber, wie mit dem Mustertext zu verfahren ist, empfehlen wir Ihnen dringend, den Rat eines Anwalts einzuholen. Eine erste Anfrage nach Unterstützung durch uns ist stets in ihrer Mitgliedschaft inkludiert.
6. Haftungsausschluss: Alle Formulare und Mustertexte sind unbedingt auf den Einzelfall hin anzupassen. Wir haben uns bei der Erstellung große Mühe gegeben. Trotz alledem können wir absolut keinerlei Haftung dafür übernehmen, dass das jeweilige Dokument für den von Ihnen angedachten Anwendungsbereich geeignet und ausreichend ist. In Zweifelsfällen kontaktieren Sie uns bitte unter [vertraege.recht@unakon.de](mailto:vertraege.recht@unakon.de)

Sehr geehrte(r) Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

grundsätzlich hat jeder Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. Das heißt, dass der Arbeitnehmer Teile seiner Vergütung in Beiträge zu einer betrieblichen Altersversorgung umwandeln und sich somit eine Zusatzrente aufbauen kann. Dieser Anspruch besteht in erster Linie für alle in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherte Arbeitnehmer, das bis zu einer Höhe von vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (die monatliche Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung - West -\* beträgt 6.350,00 EUR im Monat).

Als Ihr Arbeitgeber bin ich verpflichtet, Ihrem etwaigen Wunsch nach Entgeltumwandlung nachzukommen. Ich bevorzuge keine besondere Anlageform bzw. einen besonderen Durchführungsweg. Für Sie als Arbeitnehmer besteht somit in erster Linie die Möglichkeit der Durchführung der Entgeltumwandlung über eine Direktversicherung. Bitte informieren Sie sich über weitere Details bei einem Versicherungsunternehmen Ihrer Wahl.

Gerne stehe ich Ihnen bei etwaigen Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort/Datum/Unterschrift Arbeitgeber

Ich habe die Information zur betrieblichen Altersvorsorge erhalten. Ich bin über die Notwendigkeit und Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge informiert worden. Mein Arbeitgeber ist somit seiner Fürsorge- und Informationspflicht nachgekommen. Mir ist bewusst, dass ich den vom Gesetzgeber eingeräumten Steuer- und Sozialabgabenvorteil aktuell nicht nutze und dieser rückwirkend auch nicht von mir in Anspruch genommen werden kann.

Mir ist bekannt, dass ich jederzeit an dem Arbeitgeberangebot einer betrieblichen Altersvorsorge, insbesondere einer Entgeltumwandlung, teilnehmen kann.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort/Datum/Unterschrift